



Tell Halaf VI

Der assyrische Statthalterpalast

Harrassowitz

# Tell Halaf VI

## Der assyrische Statthalterpalast

Herausgegeben von Abdel Masih Hanna Baghdo,  
Lutz Martin, Mirko Novák und Winfried Orthmann

Der Tell Halaf, der im Nordosten des modernen Staates Syrien und im Norden des antiken Mesopotamiens liegt, gehört zu den bekanntesten Ruinenstätten Vorderasiens. Den Ausgrabungen Max Freiherr von Oppenheims zu Beginn des 20. Jahrhunderts folgten von 2006 bis 2010 Forschungen einer syrisch-deutschen Mission, die aufgrund des Bürgerkrieges vorzeitig abgebrochen werden mussten.

Neben Befunden aus dem keramischen Neolithikum (6.–5. Jahrtausend v. Chr.) und aus der Zeit eines aramäischen Kleinfürstentums (10.–9. Jahrhundert v. Chr.) brachten die Forschungen wichtige Bauwerke aus jener Zeit zum Vorschein, als der Ort unter dem Namen Güzāna eine Provinzhauptstadt des Assyrischen Reiches war (9.–7. Jahrhundert v. Chr.). Der Ostteil der Zitadelle wurde damals von einem monumentalen Bauwerk eingenommen, das als Palast des assyrischen Statthalters identifiziert werden kann. Dieser wurde teilweise während der alten und teilweise während der neuen Ausgrabungen freigelegt.

Im vorliegenden Band werden die Ergebnisse der neuen Ausgrabungen im Bereich des Statthalterpalastes detailliert präsentiert, die der alten kritisch reflektiert und beide zusammenfassend interpretiert. Dabei werden Lage, Architektur, Baugeschichte, Stratigrafie, Funde und Keramik gesamtheitlich dargestellt und umfangreich illustriert, um ein Verständnis für die funktionale Struktur des Gebäudes zu gewinnen.

MAX FREIHERR VON OPPENHEIM-STIFTUNG

Tell Halaf

Band VI

2021

Harrassowitz-Verlag · Wiesbaden

# Tell Halaf

## Der assyrische Statthalterpalast

Herausgegeben von

Abdel Masih Hanna Baghdo, Lutz Martin,  
Mirko Novák und Winfried Orthmann

Bearbeitet von

Raphaela Heitmann, Elisabeth Katzy, Mirko Novák,  
Jochen Schmid und Uwe Sievertsen

Mit Beiträgen von

Samer Abdel Ghafour, Sven Dvorak, Gabriele Elsen-Novák, Helen Gries,  
Andreas Fuchs, Joëlle Gaber-Pesonen, Joëlle Heim, Tobias Helms,  
Christian Hübner, Lutz Martin, Hannah Mönnighoff,  
Winfried Orthmann und Marina Skaletz

2021

Harrassowitz-Verlag · Wiesbaden

geschnitten. Ein Einzelstück, aber in Form und Verzierung auffällig ist die Perle TH08C-0183 (Abb. 243,15): Sie ist wahrscheinlich aus Glas und Fayence gefertigt, zweifarbig mit beige Grundton und umlaufend helleren kurzen Streifen, die schräg zur Längsachse verlaufen.<sup>166</sup> Zwei weitere Perlen heben sich mit ihrer Form von den anderen ab: TH08C-0189 besitzt einen zylinderförmigen Längsschnitt und einen flachen annähernd rechteckigen Querschnitt. Bei TH08C-0186 handelt es sich um einen Längsschnitt um einen Kegelstumpf mit quadratischem Querschnitt.

Aus Grab 10-3 der Phase C5 stammt lediglich eine kurze tönnchenförmige Perle (TH07C-0061), die möglicherweise aus Quarzkeramik hergestellt wurde.

Aus Phase C4a-d stammen weitere sechs stratifizierte Perlen. Sie verteilen sich auf die beiden Gebäude CH1 und CH2. Als Materialien wurden Glas, Karneol, Kalkstein und ein nicht näher bestimmter schwarzer Stein verwendet. Es sind bikonische, kugelförmige, zylindrische, tönnchenförmige und ringförmige Standardformen vertreten.

Eine kurze bikonische Glasperle (TH09C-0566) und eine kugelförmige Karneolperle (TH09C-0662) wurden im Raum CH2:C (Phase C4d-c) des Gebäudes CH2 gefunden.<sup>167</sup> Eine sehr kurze zylindrische Kalksteinperle (TH09C-0290) kam in Raum CH1:B der Phase C4b zutage.

Eine ringförmige Perle aus einem schwarzen, nicht näher bestimmten Stein (TH09C-0305) und die kurze tönnchenförmige Glasperle TH09C-0320 lagen in Raum CH1:D der Phase C4b.

Der Unterphase C4a zugehörig ist die kurze tönnchenförmige weiße Glasperle TH09C-0225 (Abb. 243,16), die aus Raum CH1:AB geborgen wurde.

Die Perle TH08C-0019 (Abb. 243,17), die aus der Verfüllung der Grube Inst. C216 und damit aus ungesichertem Kontext stammt, soll aufgrund ihrer Seltenheit in Nordsyrien an dieser Stelle Erwähnung finden: Es handelt sich um eine trianguläre Augenperle aus Glas mit verwitterter Oberfläche. Die für diese Perlen charakteristischen, auf drei Seiten eingeschmolzenen Ringe sind von einem weißlichen Farbton auf heute bräunlichem Grundton. An den Polen ist die Perle rund um die Durchbohrung auf dreikantiger Fläche dunkel gefärbt. Vergleichbare Perlen wurden in Nordsyrien bislang nur als vereinzelte Stücke in Tall Knēdiğ (Grab 39)<sup>168</sup>, Tall Fecheriye<sup>169</sup> und Sendschirli<sup>170</sup> gefunden. Weitere Exemplare

kommen aus Tarsus<sup>171</sup>, Norşuntepe<sup>172</sup> und Alişar Hüyük<sup>173</sup> in Anatolien. Weiter im Westen sind sie in Troja<sup>174</sup> und Ephesos<sup>175</sup> belegt. In der südlichen Levante treten sie zwar auch als Einzelfunde sowohl in Gräbern als auch in Siedlungen auf, sind aber dafür in mehreren Fundorten und bereits von der frühen Eisenzeit an bis in die achämenidische Zeit nachgewiesen.<sup>176</sup> In großer Zahl sind Glasperlen dieses Typs aus dem griechischen Raum bekannt geworden.<sup>177</sup> Auch eine Herkunft aus Assyrien wurde vorgeschlagen.<sup>178</sup> Da aber entsprechende Belege aus dem assyrischen Kerngebiet bislang noch nicht publiziert wurden, ist ein Ursprung im Osten eher auszuschließen. Für die Perle aus Tell Halaf bedeutet das, dass sie wahrscheinlich nicht vor Ort hergestellt wurde, sondern als Importstück aus dem Westen anzusehen ist.

*Raphaela Heitmann*

### 11.13 Glyptik

Neben vier Stempel- bzw. Amulettsiegeln aus der Halaf-Zeit<sup>179</sup> sowie drei achämenidischen bzw. hellenistischen Siegelringen<sup>180</sup> fanden sich während der neueren Ausgrabungen im Südbereich des Statthalterpalastes von Güzāna insgesamt 10 glyptische Erzeugnisse aus der neuassyrischen bis spätbabylonischen Zeit.

Es handelt sich dabei um zwei Rollsiegel, TH09C-0098 und TH10C-0045, die jedoch beide nicht aus gesichertem stratifiziertem Kontext stammen, drei Tonsicherungen mit Siegelabrollung (TH06C-0069) bzw. Siegelabdrücken (TH06C-0077, TH06C-0158), einen Skaraboiden (TH06C-0150), drei Skarabäen (TH08C-0195, TH08C-0334, TH09C-0042) und eine Tonsicherung, an der nur noch der scharfkantige Rand eines Abdruckes zu sehen ist (TH07C-0075).

Die Fundsituation erlaubt es, vorsichtige Aussagen zur zeitlichen Einordnung der Stücke und zur Funktion der Räume zu machen.

166 Eine Perle mit vergleichbarer Verzierung stammt aus einem sehr viel älteren Fundkontext aus Tel Miqre-Ekron und wird in das 10–9. Jh. v. Chr. datiert. Siehe GOLANI 2013: Fig. 32,17.

167 Da keine Koordinaten dieser beiden Perlen vorliegen und die Fundstelle C641 Funde von zwei übereinander liegenden Fußböden der Phase C4 beinhaltet, lässt sich die Zugehörigkeit zu einer der beiden Unterphasen nicht klären.

168 MARTIN 2005b: 266, Nr. 682, Tf. 181a und 184.

169 KANTOR 1958: 51, Perle F222 aus der Bestattung IV, Pl. 50,25 und Pl. 52,12. Kantor listet vergleichbare Perlen in der Ägäis auf, wo sie z.B. in Lindos auf Rhodos in großer Zahl vorkommen. Hier treten sie vor allem in der Variante mit Spiralen und seltener mit eingeschmolzenen Ringen auf.

170 VON LUSCHAN 1943: 136, S3008 (Abb. 191) und S1749.

171 GOLDMAN 1963: 395, Nr. 8 und 9, Taf. 181.

172 Im Gegensatz zu der Perle aus Tell Halaf handelt es sich bei den triangulären Glasperlen aus Norşuntepe um eine Variante, bei der die Augen auf vier Seiten spiralförmig eingeschmolzen sind. Sie wurden in einem eisenzeitlichen Grab (Grab 45) gefunden (SCHMIDT 2002: 89, Taf. 68,1142 und 1143).

173 VON DER OSTEN 1937a: Fig. 309, e303, e1399, d1128, d2129 und VON DER OSTEN 1937b: 120, Fig. 120, c1761, e169 (aus hellenistischen Ablagerungen).

174 BLEGEN et al. 1958: 268, Fig. 289, 38–44 (Schicht VIII).

175 GOLANI 2013: 205.

176 GOLANI 2013: 205 Tabelle. Die ältesten Belege liegen hier bereits aus der frühen Eisenzeit in Nazareth (11. Jh. v. Chr.) und Tel Beth-Shean (12.–11. Jh. v. Chr.) vor. Achämenidenzeitlich belegt sind drei trianguläre Perlen aus Grab 13 in Kāmid el Lōz (POPPA 1978: Taf. 11, Grab 13, Nr. 5–7).

177 Siehe hierzu KILIAN-DIRLMEIER 2002: 77.

178 Siehe hierzu SPAER 2001: 80 und GOLANI 2013: 205 bezugnehmend auf Reich/Brandl 1985.

179 Siehe hierzu BECKER 2009: 33–34; BECKER 2012: 21–22.

180 Zu diesen siehe oben S. 335.

### Phase C7

Aus der Phase C7 stammen das Stück TH06C-0150, ein Skaraboid aus rötlichem Kalkstein, sowie die Tonsicherungen TH06C-0077 und TH06C-0158. Ersterer fand sich in dem den Fußboden Inst. C123 überlagernden, 10 bis 20 cm mächtigen Lehmziegelschutt der Fundstelle C156 im Raum C1:CB. Die beiden Tonsicherungen mit Siegelabdrücken stammen aus dem harten Lehmziegelschutt der Fundstelle C144, der im Süden des Raumes vor Mauer Inst. C98 auf dem Fußboden auflag, sie waren mit zahlreichen Spinnwirteln, einem Eisenstückchen und einer Flintklinge vergesellschaftet.<sup>181</sup>

Die Tonsicherungen, bei denen sich zum Teil die Art der Verschlüsse nicht mehr mit Sicherheit eruieren lässt, sind Zeugen einer kontrollierten Güterlagerung, die nur beschränkten Zugang erlaubte. Die Annahme, dass in diesem Raum zahlreiche Güter gelagert wurden, wird gestärkt durch die Tatsache, dass sich im Rauminventar des Raumes C1:CB insgesamt 446 Gefäße und Gefäßscherben fanden.

Die Form des von beiden Schmalseiten gebohrten Skaraboids TH06C-0150 mit geglätteter Oberfläche und Resten einer Ritzung auf der Unterseite ist im 1. Jt. v. Chr. in Syrien häufig belegt (Abb. 244). Das Siegelbild auf der ovalen Grundfläche des Stückes ist jedoch so fragmentarisch, dass es keine gesicherte Identifizierung des Motives und somit keine engere Datierung mehr zulässt.<sup>182</sup> Aufgrund der Tatsache, dass dieses Stück in der gleichen Fundstelle gefunden wurde wie der Pyxisdeckel TH06C-0156 aus dem 8.–7. Jh. v. Chr., ist eine Datierung in die gleiche Zeit denkbar.

Das Tonsicherungsfragment TH06C-0077 (Abb. 245; Abb. 248,1), dessen Oberseite einen vollständig erhaltenen ovalen Stempelabdruck sowie den Rand eines weiteren Siegelabdruckes aufweist – möglicherweise des gleichen Siegels – ist an seiner Unterseite derart abgerieben, dass es keine genaue Bestimmung der Verschlussart mehr zulässt. Das Siegelbild, das einen nach links gerichteten, geflügelten Genius zeigt, gehört dem modellierenden Stil an und lässt diverse Vorarbeiten mit dem Kugelbohrer noch deutlich erahnen. Es kann aufgrund von Vergleichen ebenfalls ins 7. Jh. v. Chr. datiert werden.<sup>183</sup>

Im Gegensatz zu diesem Stück lässt sich das weitaus größer erhaltene Tonsicherungsfragment TH06C-0158 (Abb. 248,2) aufgrund der Schnur- und Stoffabdrücke auf seiner Unterseite eindeutig als Gefäßverschluss ansprechen. Auf den vier äußerst flüchtigen Abdrücken eines einzigen Stempelsiegels auf der Oberseite erkennt man gerade noch die Figur eines Beters mit erhobenen Armen vor einem Stern – ein Motiv, das von der Zeit Sargon II. bis in die postkanonische Zeit vorkommt und insbesondere in Assyrien häufig belegt ist.<sup>184</sup>

Aus der »Assyrischen Hausanlage« kommt der kleine, auf seiner Oberseite sehr gut erhaltene Skarabäus TH09C-0042 (Abb. 246) aus Ägyptisch Blau, der auf der Basisfläche in-

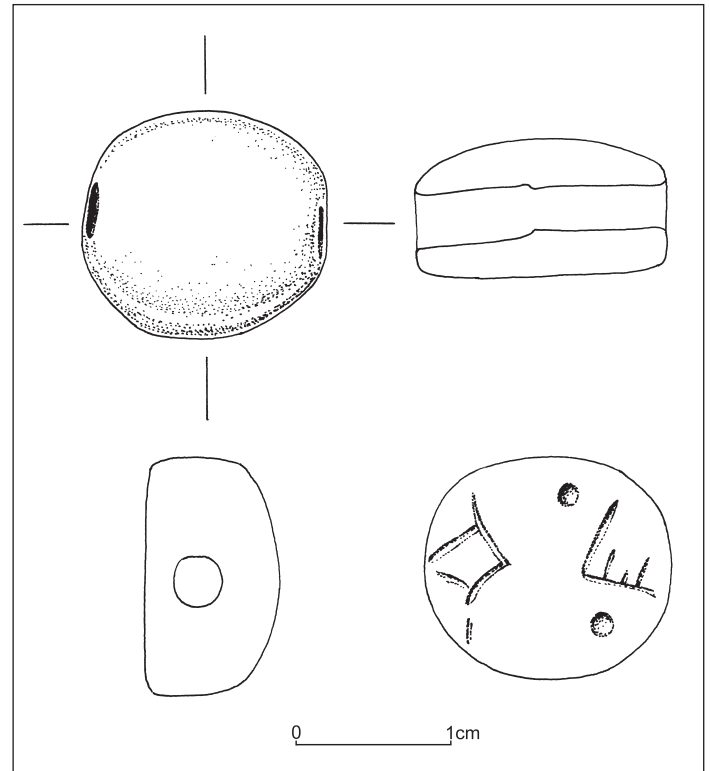


Abb. 244: Skaraboid TH07C-0150 (M. 2:1)

nerhalb einer ovalen linearen Umrahmung eine nach rechts gewandte Löwenfigur zeigt, deren Kopf und Brustbereich weggebrochen sind. Eine motivische Parallele dazu lässt sich auf einem Skarabäus vom Tall Ḥan Šeḥūn<sup>185</sup> finden, der in die ausgehende Spätbronzezeit oder frühe Eisenzeit datiert wird. Ägyptisch Blau, das als Werkstoff in Mesopotamien bereits seit dem 3. Jt. v. Chr. nachgewiesen ist, wurde gerade im 1. Jt. v. Chr. insbesondere für Siegel und Amulette äußerst beliebt.<sup>186</sup>

### Phase C6

Aus der Phase C6 stammt der Tonverschluss TH06C-0069 (Abb. 248,3). Er fand sich im 50 cm mächtigen Lehmziegelschutt der Fundstelle C58 auf dem Fußboden Inst. C35 und ist somit eindeutig dem Inventar des Raumes C1:CB der Phase C6 zuzuordnen.

Das Siegelbild auf dem aus dunkelbraunem, mittelfeinen Ton bestehenden Gefäßverschluss zeigt die Reste einer Jagddarstellung, die sich durch Vergleiche mit einem Rollsiegel aus der Ziegelgruft in Assur ins 9.–8. Jh. v. Chr. datieren lässt.<sup>187</sup> Das teilweise noch im Kerbschnittstil gearbeitete Motiv ist in dieser Art vom 9.–8. Jh. v. Chr. bekannt, im 7. Jh. v. Chr. dagegen ist es nicht mehr mit dem Kerbschnitt verbunden.

Der Fund dieses Verschlusses mit einem Siegelabdruck aus dem 9.–8. Jh. v. Chr. auf dem jüngeren Fußboden der Phase

181 Siehe oben Kap. 7.5, S.107.

182 ELSÉN-NOVÁK 2009: 65.

183 ELSÉN-NOVÁK 2009: 65–66.

184 ELSÉN-NOVÁK 2009: 66.

185 DU MESNIL DU BUISSON 1932: 184; vgl. auch ELSÉN-NOVÁK 2012: 136.

186 HÖLBL 2014: 65.

187 ELSÉN-NOVÁK 2009: 66.



Abb. 245: Tonsicherung TH06C-0077 (M. 2:1).

C6 zeugt von der auch andernorts häufig nachweisbaren langen Verwendungszeit von Siegeln. Sie wurden über Generationen weitervererbt und somit unter Umständen über einen langen Zeitraum genutzt – ein weiterer Beweis dafür, dass Siegel oft nur einen *terminus post quem* liefern.

Zum Inventar des Hofes C1:CM der Phase C6 gehört ein Skarabäus aus blauer Quarzkeramik. Das Stück (TH08C-0334: Abb. 247), das auf seiner ovalen Unterseite eine Pseudohieroglypheninschrift trägt, ist sehr gut erhalten. Innerhalb einer ovalen linearen Umrahmung befinden sich zwei durch eine Linie getrennte Schriftfelder. Im unteren Feld erkennt man ein Neb-Zeichen, ein Ankh-Zeichen und das Schilfblatt »I/J«; mittig befindet sich eine Figur mit erhobenen Armen, der keine direkte Zeichenbedeutung zugeordnet werden kann. Die Elemente im oberen Schriftfeld sind leider nicht eindeutig und können daher nicht gelesen werden.

### Phase C5

Der längs durchbohrte Skarabäus TH08C-0195 (Abb. 249) aus heller Fritte, der an einigen Stellen noch seine grün-blaue Oberflächenfärbung erahnen lässt, kommt aus dem oberen Bereich der Verfüllung des Grabes 10-5, das sich aufgrund einiger eindeutig zu datierender Beigaben in die achämenidische Zeit einordnen lässt.

Die gesamte Oberfläche des Stückes ist stark abgerieben, so dass die Körpergliederung des Käfers auf der Oberseite sowie das Siegelbild auf der Unterseite nur noch schemenhaft erkennbar sind. Noch zu erfassen ist die Unterteilung in *Clypeus*, *Pronotum* und *Elytren* sowie die Beingliederung durch eine horizontale Furchung der Seitenflächen, die im hinteren Bereich von vertikalen Ritzungen durchbrochen wird.

Die ovale Basisfläche des Stückes zeigt noch die Reste einer Hieroglypheninschrift, die jedoch nur noch vage lesbar bzw. deutbar ist.

Das balkenähnliche Zeichen mit den nach oben abgehenden Häkchen könnte als »mn« als Teil von »jmn« (Amun) zu lesen sein.<sup>188</sup> In diesem Falle müsste sich das Zeichen für »j« rechts davon befunden haben. Vergleiche mit anderen



Abb. 246: Skarabäus TH09C-0042 (M. 2:1).



Abb. 247: Skarabäus TH08C-0334 (M. 2:1).

Skarabäen lassen die Vermutung zu, dass sich darunter die Zeichen »ra« und »neb« befanden, somit hätte das Siegelbild ehemals die Inschrift »jmn ra neb« (»Der Gott Amun-Ra ist Herr«) getragen. Amun-Ra ist in der zweiten Hälfte des 2. Jt. v. Chr. der am häufigsten genannte Göttername auf Siegelamuletten Palästinas. Obwohl die Oberfläche dieses Stückes stark abgerieben ist, kann hier ebenso wie bei einem Skarabäus, der aus einem früheisenzeitlichen Grab südöstlich des West-Palastes geborgen wurde, vermutet werden, dass es sich um eine levantinische Produktion handelt.

Auch wenn sich das Stück TH08C-0195 aus Grab 10-5 aufgrund seines schlechten Erhaltungszustandes nicht genauer datieren lässt, zeigt sich doch eindeutig, dass es sich dabei um ein über Generationen weitertradiertes Altstück handeln muss, das schlussendlich in den achämenidischen Grabkontext gelangt ist.

Aus der Verfüllung des Grabes 10-2 stammt eine Tonsicherung TH07C-0075, auf deren Oberseite noch der scharfkantige Rand eines Abdruckes bzw. einer Abrollung zu erkennen ist. Leider lassen sich bei diesem Stück weder die Verschlussart noch Reste des Siegelbildes ausmachen, was eine Datierung unmöglich macht. Es ist aber zu vermuten, dass es sich nicht um eine Grabbeigabe handelt. Vielmehr dürfte der Tonverschluss mit dem Verfüllschutt in das Grab gelangt sein.

188 Ich danke Herrn Dr. Alexander Ahrens für seine hilfreichen Hinweise.

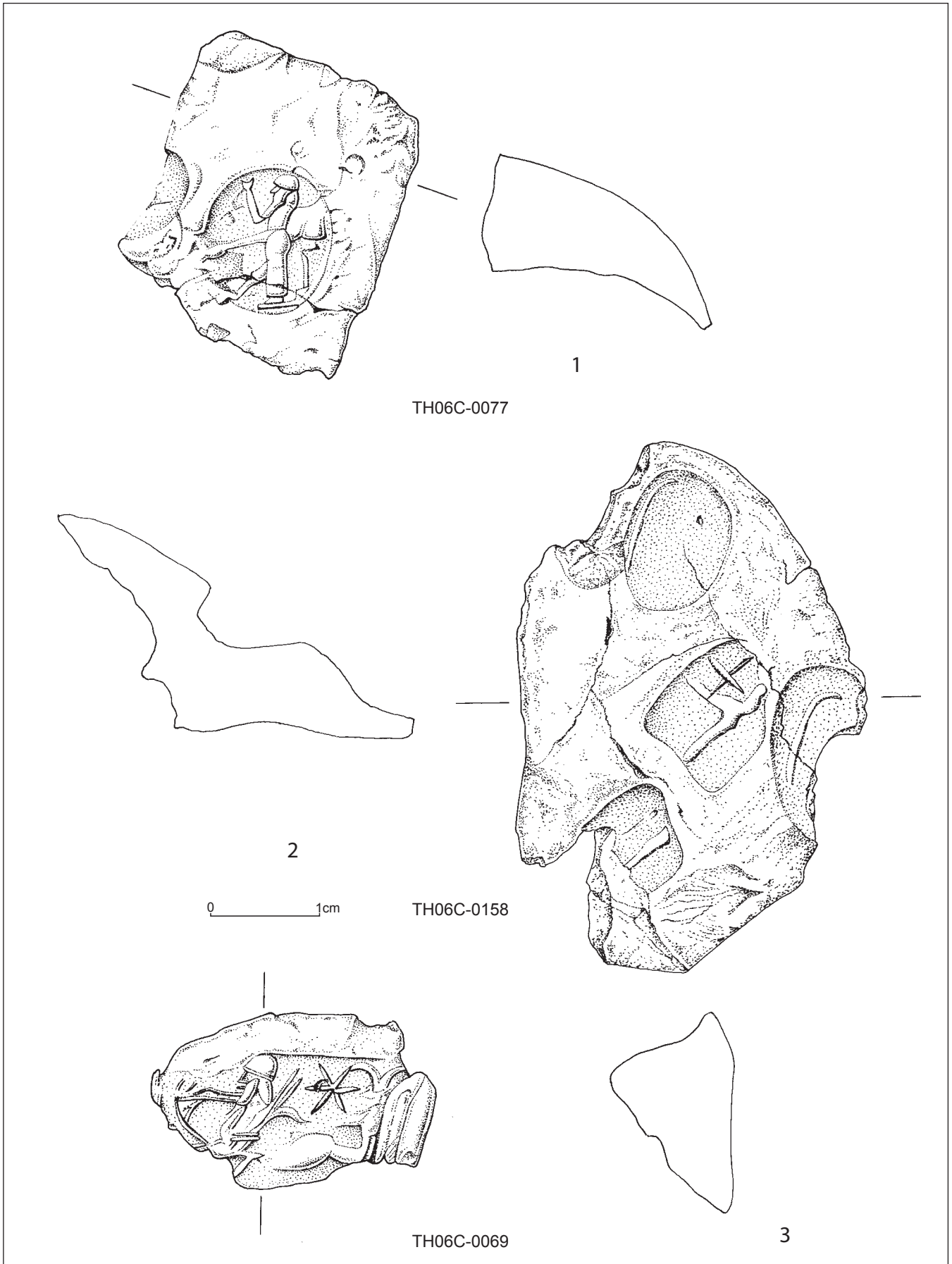


Abb. 248: Siegelabdrücke (M. 2:1).



Abb. 249: Skarabäus TH08C-0195 (M. 2:1).

### Unbestimmte Stratifizierung

Die beiden unstratifizierten Rollsiegel TH09C-0098 und TH10C-0045 können lediglich auf der Grundlage der stilistischen und typologischen Einordnung datiert werden.

Das aus hellbrauner Fritte bestehende Stück TH10C-0045 (Abb. 251), das aus dem Lehmziegelschutt im Bereich über Hof C1:F des Statthalterpalastes geborgen wurde, zeigt eine Jagdszene, in der eine im langen Gewand gekleidete Figur mit Pfeil und Bogen auf einen geflügelten Stier zielt. Die Darstellung zeichnet sich durch ihren ausgeprägten Kerbschnittstil aus.

Das Siegelmotiv des auf ein Mischwesen zielenden Schützen in Verbindung mit der Kerbschnitttechnik lässt sich in der neuassyrischen Glyptik vom 9. bis zum Ende des 8. Jh. v. Chr. finden. Motivisch wie stilistisch ist unser Stück mit Siegeln dieser Zeit aus Nimrud<sup>189</sup> und Karkamiš<sup>190</sup>, sowie einem Siegel aus einer Ziegelgruft in Assur vergleichbar, das aufgrund der Beigaben sicher ins 9. Jh. v. Chr. datiert werden kann.<sup>191</sup>

Das außergewöhnlich fein gearbeitete Rollsiegel TH09C-0098 (Abb. 250) aus hellem Stein, das im südlichen Teil des Statthalterpalastes aus leider nicht genauer klärbarem Kontext geborgen werden konnte<sup>192</sup>, zeigt eine Wagenszene, in der eine bärtige, männliche Figur im langen Gewand, das in einem Fransen- bzw. Faltsaum endet, von zwei ebenso gekleideten Figuren in einem Wagen gezogen wird. Eine weitere Figur folgt dem Wagen. Das Motiv zeigt sich in ähnlicher Form auch auf einem leider fragmentarischen, zweifriesigen Siegel aus Nimrud (aus dem Gewölbe unter Raum 75).<sup>193</sup> Es befindet sich hier im oberen Bildfries, während der untere von einer Krankenbeschwörungsszene eingenommen wird, die ihrerseits wiederum derjenigen auf einem Siegel aus Tell Halaf ähnelt.<sup>194</sup> Ein Siegel aus der Sammlung Borowski, das ins 9.–8. Jh. v. Chr. datiert wird, zeigt ebenfalls diese beiden Szenen in zwei Friesen.<sup>195</sup>

Aufgrund des sechsspeichigen Rades kann durch Vergleich mit der Reliefkunst eine Entstehung des Siegels in der



Abb. 250: Rollsiegel TH10C-0098 (M. 2:1)



Abb. 251: Rollsiegel TH10C-0045.

Zeit vor der Mitte des 8. Jh., eher noch im 9. Jh. v. Chr., angenommen werden.

### Zusammenfassung

Aus den Fundkontexten der Phase C7 stammen glyptische Funde, die in das 8.–7. Jh. v. Chr. datieren, das Stück aus der Phase C6 lässt sich typologisch dem 9.–8. Jh. v. Chr. zuweisen, ist also deutlich älter als der Kontext, dem es entstammt.

Siegelfunde, insbesondere solche von antiken Abrollungen bzw. Abdrücken, sind deutliche Hinweise auf administrative Vorgänge. Zwei Tonsicherungen aus Raum C1:CB der Phase C7, von denen zumindest eine als Gefäßverschluss gedeutet werden kann, weisen auf eine entsprechend regulierte Lagerung von Gütern in Gefäßen in diesem Raum hin.

In demselben Raum fand sich ein weiteres gesiegeltes Tonsicherungsfragment eines Gefäßes, das jedoch zum Fußboden der jüngeren Phase C6 gehört. Dieser Umstand könnte entweder auf eine identische Funktion des Raumes in der jüngeren Phase hinweisen oder aber auch darauf, dass das Fragment als Altstück durch Verlagerung in einen jüngeren Kontext gelangt ist. Für letzteres würde das Alter des Siegels selbst sprechen. Sollte das Fragment tatsächlich ursprünglich aus der Nutzung des Raumes in Phase C7 stammen, wäre es ein weiterer Beleg für die hier postulierte Raumfunktion.

Gabriele Elsen-Novák

### 11.14 Tontafeln mit Keilschrift<sup>196</sup>

#### TH08C-0421

Tafelfragment. Erh. H. 2,9 cm, Br. 2,3 cm.  
Schrift: neuassyrisch.

189 COLLON 2001: Siegel Nr. 29, Pl. III.

190 COLLON 2001: Siegel Nr. 38, Pl. IV.

191 MOORTGAT 1940: 69, Siegel Nr. 639, Taf. 76; unter anderem fand sich in dieser Gruft die Bronzeschale des Aššur-taklak (805 v. Chr.).

192 ELSÉN-NOVÁK 2012: 132, Abb. 132,1; vgl. auch ELSÉN-NOVÁK 2011: 378–379, Abb. 296.

193 AL-GAILANI WERR 2008: 157–158, Fig. 19-k. Den Hinweis verdanke ich Eva Braun-Holzinger (BRAUN-HOLZINGER 2015: 505).

194 ELSÉN-NOVÁK 2011: 379, Nr. 297.

195 WILLIAMS-FORTE 1981: Nr. 86.

196 Dieser Abschnitt wurde aus BAGHDO et al. 2012: 211 übernommen.



Das Fragment bietet auf Vorder- und Rückseite geringe Reste von jeweils sechs Zeilenanfängen. Die Oberfläche ist zumal auf Seite B stark angegriffen. Die Aufzählung von Personen scheint eine wichtige Rolle zu spielen, erkennbar sind:

auf Seite A: 2') a-šú šá<sup>1</sup> x [.....]

auf Seite B: 2') <sup>1</sup>a-šú<sup>1</sup> šá<sup>1</sup> x x [.....]  
3') a-šú šá<sup>1</sup> <sup>1</sup>dim-[.....] (Sohn des Adad-...)

### TH10C-0180

Tafelfragment. Erh. H. 2,5 cm, Br. 5 cm, Di. 1,8 cm.

Schrift: neuassyrisch.

Unteres Ende einer Tafel, möglicherweise einer Urkunde, wenn es sich bei den Resten in 9' um den Teil einer Zeugenliste handeln sollte.

Vs. 1') [.....] x x [...]  
2') [...] it-ta- x x SUM<sup>2</sup> x ZAG [...]  
u.R. 3') [...] x H<sup>U</sup><sup>2</sup> <sup>1</sup>Hi-la-du<sup>2</sup> [...]  
4') [...] <sup>1</sup>Ia<sup>2</sup>-am <sup>1</sup>Dan-ni-x [...]  
5') [...] it-ta-lak a <sup>1</sup>Gu<sup>2</sup>-[...]  
Rs. 6') [...] <sup>1</sup>u-ḫa-ti <sup>1</sup>Šu<sup>2</sup>-pa-ki x [...]  
7') [...] QA AN <sup>iii</sup>gu<sub>4</sub> ud x [...]  
8') [...] MU 6 ME [...]  
9') [...] igi<sup>1</sup> [...]

Ein Adda-ḫāti (hier Zeile 6') ist auch im Archiv des Mannu-kī-Aššur in einer Personenliste bezeugt.<sup>197</sup> Es ist unmöglich zu sagen, ob es sich in beiden Belegen um dieselbe Person handelt.

### TH10C-0181

Tafel. H. 3,2 cm, Br. 5,3 cm, Di. 1,4 cm.

Schrift: neubabylonisch.

Breitformatige Tafel, deren Vorderseite bis auf wenige Zeichenreste am linken und am unteren Rand der Tafel zerstört ist. Der Erhaltungszustand der unbeschriebenen Tafelrückseite ist dagegen perfekt.

Vs. 1) [.....]TII  
2) [.....]  
3) [.....] x  
4) [.....] x TA AN  
5) [.....] I DI/KI AN  
u.R. 6) <sup>1</sup>x x x x<sup>1</sup> NIM x ŠUR

Andreas Fuchs

## Literaturverzeichnis

- ABEL, M./BARROIS, A. 1928: Fouilles de l'École archéologique française de Jérusalem, *Syria* 9, 187–206.
- AL-GAILANI WERR, L. 2008: Nimrud Seals, in: CURTIS J. u.a. (Hg.), *New Light on Nimrud, Proceedings of the Nimrud Conference 11th–13th, March 2002*, London, 155–162.
- ALLES, V. (Hg.) 2009: *Reflexbogen. Geschichte und Herstellung*, Ludwigshafen.
- AL-SALIHI, W. 1987: The Weary Hercules of Mesene, *Mesopotamia* 22, 159–167.
- ANASTASIO, S. 2010: *Atlas of the Assyrian Pottery of the Iron Age*, Turnhout (= Subartu XXIV).
- ANDRAE, W. 1906: Aus den Berichten W. Andraes aus Assur von März bis September 1906, *Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft* 32, 7–25.
- ANDRAE, W. 1923: *Farbige Keramik aus Assur und ihre Vorstufen in altassyrischen Wandmalereien* nach Aquarellen von Mitgliedern der Assur-Expedition und nach photographischen Aufnahmen von Originalen der Deutschen Orient-Gesellschaft, Berlin.
- ANDRAE, W. 1977: *Das wiedererstandene Assur*. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, herausgegeben von Barthel Hrouda, München.
- BACCELLI, G. 2008: Lo strumentario per la filatura e la tessitura da Tel Barri/Kahat, in: PIEROBON BENOIT, R. (Hg.), *Tell Barri. Storia di un insediamento antico tra oriente e occidente*, 292–304, Napoli (= La Parola del Passato. Rivista di studi antichi 63).
- BACHMANN, F./BOESE, J. 2006–2008: s.v. „Šaiḥ Ḥassan, Tall“, in: *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie* 11, Berlin u.a., 551–555.
- BAFFI GUARDATA, F. 2008: *Tell Tuqan. Excavation 2006–2007*, Galatina (= Collana del Dipartimento 15).
- BAGHDO, A.M.H./MARTIN, L./NÓVAK, M./ORTHMANN, W. (Hg.) 2009: *Vorbericht über die erste und zweite syrisch-deutsche Grabungskampagne auf dem Tell Halaf*, Wiesbaden (= Vorderasiatische Forschungen der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung 3,1).
- BAGHDO, A./MARTIN, L. 2011: Mit Spaten, Pinsel und Computer – Die neuen Ausgrabungen am Tell Halaf, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. (Hg.) 2011, 181–190.
- BAGHDO, A.M.H./MARTIN, L./NÓVAK, M./ORTHMANN, W. (Hg.) 2012: *Vorbericht über die dritte bis fünfte syrisch-deutsche Grabungskampagne auf dem Tell Halaf*, Wiesbaden (= Vorderasiatische Forschungen der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung 3,2).
- BARKAY, G. 1986: *Ketef Hinnom. A Treasure facing Jerusalem's walls*, Jerusalem.
- BARTL, K. 1989, Zur Datierung der „altmonochromen“ Ware von Tell Halaf, in: Haex, O./Curvers, H./Akkermans, P. *To the Euphrates and beyond*, Rotterdam, 257–274.
- BASTERT-LAMPRICHS, K. 2005: Steingeräte, in: KLENGEL-BRANDT, E./KULEMANN-OSSEN, S./MARTIN, L. (Hg.), *Tall Knēdiḡ. Die Ergebnisse der Ausgrabungen des Vorderasiatischen Museums in Nordost-Syrien von 1993 bis 1998*, Saarwellingen (= Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft 113), 224–247.
- BAYER-NIEMEIER, E. 1988: *Griechisch-römische Terrakotten*, Melsungen (= Bildwerke der Sammlung Kaufmann 1).
- BECKER, J. 2009: Untersuchung der prähistorischen Siedlung, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 27–40.
- BECKER, J. 2012: Die Ausgrabungen in den prähistorischen Schichten, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, 11–46.
- BECKER, J. 2013: Tell Halaf – Die prähistorischen Schichten – Neue Einblicke, in: BONATZ, D./MARTIN, L. (Hg.) 2013, 45–64.
- BECKER, J. 2015: *Tell Ṭawīla, Tell Ḥalaf und Wādī Ḥamar: Halaf- und Obēd-Zeit in Nordost-Syrien*. Regionale Entwicklungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Berlin.
- BECKER, J. et al. i.V.: Die Terrakotten vom Tell Halaf.
- BECKER, J./HEMPELMANN, R./REHM, E. (Hg.) 2010: *Kulturlandschaft Syrien – Zentrum und Peripherie*, Festschrift für Jan-Waalke Meyer, Münster (= Alter Orient und Altes Testament 371).
- BECKER, J./NOVÁK, M. 2012: Zur Siedlungsgeschichte am »Kopf der Quelle«: Synchronisation der Stratigraphie auf dem Tell Halaf und eine Periodisierung in der Region von Ra's al-'Ain, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, 221–233.
- BECKING, B./NOVÁK, M. 2015: s.v. „Gozan“, in: KLAUCK, H.-J. et al. (Hg.), *Encyclopedia of the Bible and Its Reception* 10, Berlin–New York, 748–751.
- BESQUES, S. 1963: *Catalogue raisonné des figurines et reliefs en terre-cuite grecs, étrusques et romaines* 3, *Époques hellénistique et romaine Grèce et Asie Mineure*, Paris.
- BIANCHI A. / WISSING A. (HG.) 2009: *Die Kleinfunde*, Wiesbaden (= Studien zur Urbanisierung Nordmesopotamiens. Serie A, Ausgrabungen 1998–2001 in der zentralen Oberstadt von Tall Mozan/Urkeš 2).
- BILL, A. 2003, *Studien zu den Gräbern des 6. bis 1. Jahrhunderts v. Chr. in Georgien unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zu den Steppenvölkern*, Bonn.
- BLAYLOCK, S.R. 2016: *Tille Höyük 3, The Iron Age. 2, Pottery, Objects and Conclusion*, London (= The British Institute at Ankara Monograph 50).
- BLEGEN, C.W./BOULTER, C.G./CASKEY, J.L./RAWSON, M. 1958: *Troy. Settlements VIIa, VIIb, and VIII*, Princeton.
- BOARDMANN, J./VOLLENWEIDER, M.-J. 1978: *Catalogue of the engraved gems and finger rings. 1, Greek and Etruscan*, Oxford.
- BOEHMER, R.M. 1972: *Die Kleinfunde von Boğazköy. Aus den Grabungskampagnen 1931–1939 und 1952–1969*, Berlin (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 87).
- BOEHMER, R.M. 1991: Die Kleinfunde aus Metall, Stein, Muschel u.a., in: FINKBEINER, U. 1991, 141–150.
- BOESE, J. 1995: *Ausgrabungen in Tell Sheikh Hassan I*. Vorläufige Berichte über die Grabungskampagnen 1984–1990 und 1992–1994, Saarbrücken (= Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie 5).
- BONATZ, D./MARTIN, L. (Hg.) 2013: *100 Jahre Archäologische Feldforschungen in Nordost-Syrien – eine Bilanz*: Internationales Symposium des Instituts für Vorderasiatische Archäologie der Freien Universität Berlin und des Vorderasiatischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin vom 21. Juli bis 23. Juli 2011 im Pergamonmuseum, Wiesbaden (= Schriften der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung 18).
- BONNET, C. 1992: Héraclès en Orient: interprétations et syncrétismes, in: C. BONNET (Hg.), *Héraclès. D'une rive à l'autre de la Méditerranée*, Bruxelles, Rome, 165–198.
- BRAUN-HOLZINGER, E. 2015: Rezension zu: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, *Bibliotheca Orientalis* 72/3-4, 501–508.
- BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. 2005a: Introduction, in: R. BRIANT/R. BOUCHARLAT (Hg.) 2005b, 17–25.
- BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. (Hg.) 2005b: *L'archéologie de l'empire achéménide: nouvelles recherches*. Actes du colloque organisé au Collège de France par le »Réseau international d'études et de recherches achéménides« (GDR 2538 CNRS), 21–22 novembre 2003, Paris (= Persika 6).
- BUNNENS, G. 2016: Neo-Assyrian pebble mosaics in their architectural context, in: MACGINNIS, J./GREENFIELD, T. (Hg.), *The Provincial Archaeology of the Assyrian Empire*, Cambridge, 59–70.
- CARRIÈRE, B./BARROIS, A. 1927: Fouilles de l'École archéologique française de Jérusalem, effectuées à Neirab du 24 septembre au 5 novembre 1926, *Syria* 8, 201–212.
- CASTEL, C. 1992: *Habitat urbain Néo-Assyrien et Néo-Babylonien, De l'espace bâti à l'espace vécu*, Paris (= Bibliothèque Archéologique et Historique 143).
- CAUBET, A. 2010: From Susa to Egypt: Vitreous Materials from the Achaemenid Period, in: CURTIS, J./SIMPSON, J. (Hg.) 2010, 409–416.

- CAUBET, A./YON, M. 1993: La Syrie à l'époque perse (539–333 av. J.-C.), in: CLUZAN, S./PISANI, E. 1993, 258–259.
- CECCHINI, S. M. 2000: The Textile Industry in Northern Syria during the Iron Age according to the Evidence of the Tell Afis Excavations, in: G. BUNNENS (Hg.), *Essays on Syria in the Iron Age*, Leuven (= Ancient Near Eastern Studies Supplement 7), 211–233.
- ČERNENKO, E. V. 2006: *Die Schutzwaffen der Skythen*, Stuttgart (= Prähistorische Bronzefunde III,2).
- CHÉBHAB, M. H. 1951–1952: Les Terres Cuites de Kharayeb, *Bulletin du Musée de Beyrouth* 10, 10–11.
- CHOLIDIS, N. 2010: Säulenbasen, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. 2010: 293–297.
- CHOLIDIS, N./MARTIN, L. 2002: *Der Tell Halaf und sein Ausgräber Max Freiherr von Oppenheim*: Kopf hoch! Mut hoch! Und Humor hoch!, Mainz.
- CHOLIDIS, N./MARTIN, L. (Hg.) 2010: *Tell Halaf V. Im Krieg zerstörte Denkmäler und ihre Restaurierung*, Berlin.
- CHOLIDIS, N./MARTIN, L. (Hg.) 2011: *Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf*, Begleitbuch zur Sonderausstellung des Vorderasiatischen Museums „Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf“, vom 28.1.–14.8.2011 im Pergamon-Museum, Regensburg, Berlin.
- CLEUZIQU, S. 1977: Les Pointes de Flèche „Scythiques“ au Proche et Moyen Orient, in: DESHAYES, J. 1977, 187–199.
- CLUZAN, S./PISANI, E. 1993: *Syrie, Mémoire et Civilisation*. Exposition présentée à l'IMA du 14 septembre 1993 au 28 février 1994, Paris.
- COLLON, D. 2001: *Cylinder Seals V, Neo-Assyrian and Neo-Babylonian Periods, Catalogue of the Western Asiatic Seals in the British Museum*, London.
- CULICAN, W. 1964: Spiral-End Beads in Western Asia, *Iraq* 26, 36–43.
- CULICAN, W. 1975: Syro-Achaemenian Ampullae, *Iranica Antiqua* 11, 100–124.
- CURTIS, J. E. 1983: Some Axe-Heads from Chagar Bazar and Nimrud, *Iraq* 45, 73–81.
- CURTIS, J. E. 1989: *Excavations at Qasrij Cliff and Khirbet Qasrij*, London.
- CURTIS, J. E. 1997: *Mesopotamia and Iran in the Persian Period: Conquest and Imperialism 539–331 B.C.*, London.
- CURTIS, J. E. 2003: The Assyrian Heartland in the Period 612–539 BC, in: LANFRANCHI, G. B./ROAF, M./ROLLINGER, R. 2003, 157–167.
- CURTIS, J. E. 2005: The Achaemenid Period in Northern Iraq, in: BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. (Hg.) 2005b, 175–195.
- CURTIS, J. E. 2013: *An Examination of Late Assyrian Metalwork. With special reference to Nimrud*, Oxford.
- CURTIS, J. E. 2016: The Eski Mosul region in the Late Assyrian period, in: MACGINNIS, J./MONROE, M. W./WICKE, D./MATNEY, T. (Hg.) 2016, 97–106.
- CURTIS, J. E./SIMPSON, ST. J. 2010: *The World of Achaemenid Persia. History, Art and Society in Iran and the Ancient Near East*. Proceedings of a conference at the British Museum, 29th September–1st October 2005, London.
- CURTIS, J. E./TALLIS, N. 1992: *The horse from Arabia to Royal Escot from Arabia to Royal Ascot*, London.
- CURTIS, J. E./WHEELER, T. S./MUHLY, J. D./MADDIN, R. 1979, Neo-Assyrian ironworking technology, *Proceedings of the American Philosophical Society* 123, 369–390.
- CZICHON, R./WERNER, P. 1998: *Tall Munbāqa-Ekalte-I, Die bronzezeitlichen Kleinfunde* (= Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft 97).
- DAMERJI, M. S. B. 1987: *The Development of the Architecture of Doors and Gates in Ancient Mesopotamia*, Tokyo.
- DE MECQUENEM, R. 1905: Offrandes de Fondation du Temple de Chouchinak, in: DE MORGAN, J. et al., *Recherches archéologiques*, Paris (= Délégation en Perse, Mémoires 7), 66–130.
- DENTZER, J. M./ORTHMANN, W. (Hg.) 1989: *Archéologie et histoire de la Syrie. La Syrie de l'époque achéménide à l'avènement de l'islam*, Saarbrücken (= Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie 2).
- DESBOROUGH, V. R. 1973: Late Burials from Mycenae, *Annual of the British School at Athens* 68, 87–101.
- DESHAYES, J. 1963: *La Nécropole de Ktima*, Mission Jean Bérard 1953–1955, Paris (= Bibliothèque archéologique et historique 75).
- DESHAYES, J. 1977 (Hg.): *Le plateau iranien et l'Asie centrale des origines à la conquête islamique*. Leurs relations à la lumière des documents archéologiques Paris 22–24 mars 1976, Paris (= Colloques Internationaux 567).
- DEZSÖ, T. 2004: s.v. „Panzer“, in: *Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie* 10, Berlin u.a. 2003–2005, 319–323.
- DORNAUER, A. 2010: Die Geschichte Güzānas im Lichte der schriftlichen Zeugnisse, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. (Hg.) 2010, 47–67.
- DORNAUER, A. 2014: *Das Archiv des assyrischen Statthalters Mannu-kī-Aššūr von Güzāna/Tall Ḥalaf* (= Vorderasiatische Forschungen der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung 3; Ausgrabungen auf dem Tell Halaf in Nordost-Syrien 3), Wiesbaden.
- DORNAUER, A. 2016: *Assyrische Nutzlandschaft in Obermesopotamien. Natürliche und anthropogene Wirkfaktoren und ihre Auswirkungen*, München (= Münchner Studien zur Alten Welt 12).
- DOWNNEY, S. 2003: *Terracotta Figurines and Plaques from Dura Europos*, Ann Arbor.
- EHRICH, R. 1939: The Later Cultures At Yorgan Tapa, in: STARR, R., *Nuzi*, Cambridge/Ma., 545–569.
- ELAYI, J. 1991: Deux „Ateliers“ de coroplastes Nord-Phéniciens et Nord-Syriens sous l'Empire Perse, *Iranica Antiqua* 26: 181–216.
- ELLIS, R. 1993–97a: s.v. „Mörser“, in: *Reallexikon der Assyriologie* 8, Berlin, 337.
- ELLIS, R. S. 1993–97b: s.v. „Mühle B. Archäologisch“, in: *Reallexikon der Assyriologie* 8, Berlin, 401–404.
- ELSEN-NOVÁK, G. 2009: Eisenzeitliche Glyptik, in: BAGHDO, A. M. H. et al. 2009, 65–68.
- ELSEN-NOVÁK, G. 2011: Die Glyptik vom Tell Halaf, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. 2011, 377–382.
- ELSEN-NOVÁK, G. 2012: Die eisenzeitliche Glyptik aus den Grabungskampagnen 2008–2010, in: BAGHDO, A. M. H. et al. 2012, 133–138.
- ELSEN-NOVÁK, G./NOVÁK, M. 2010: Eine neuassyrische Terrakottastatue aus dem Statthalterpalast von Güzāna, in: BECKER, J./HEMPERMANN, R./REHM, E. (Hg.) 2010, 165–174.
- ERDEM, A. Ü. 2012: Regional Variations in Iron Age Grooved Pottery in Eastern Anatolia, in: CILINGIROGLU, A./SAGONA, A. (Hg.), *The Proceedings of the Seventh Anatolian Iron Ages Colloquium Held at Edirne*, 19–24 April 2010, Leuven u.a. (= Ancient Near Eastern Studies Suppl. 39 / Anatolian Iron Ages 7), 113–130.
- FINKBEINER, U. 1991: *Uruk Kampagnen, 35–37, 1982–1984. Die archäologische Oberflächenuntersuchung (Survey)*, Mainz (= Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte 4).
- FINKBEINER, U./NOVÁK, M./SAKAL, F./SCONZO, P. (Hg.) 2015: *Middle Euphrates* (= Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean 4), Turnhout.
- FISCHER, J. 1994: *Griechisch-Römische Terrakotten aus Ägypten*, Tübingen (= Tübinger Studien zur Archäologie und Kunstgeschichte 14).
- FOXVOG, D. A. 1995: Sumerian Brands and Branding-Irons, *Zeitschrift für Assyriologie* 85, 1–7.
- FRIEDRICH, J. et al. 1940: *Die Inschriften vom Tell Halaf*, Berlin.
- FUCHS, A. 2008: Über den Wert von Befestigungsanlagen, *Zeitschrift für Assyriologie* 98, 45–99.
- FUCHS, A. 2011: Zur Geschichte von Guzana, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. 2011, 353–358.
- FUENSANTA, J. G./CHARVÁT, P. 2005: Birecik achéménide et l'âge du fer III B dans le Sud-Est, in: BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. (Hg.) 2005b, 151–173.
- GALÁN, R./AL-OTHTMAN, A. 2003: *Archaeology and Ethnography: Two Case Stories*, Turnhout (= Subartu 10).
- GASPA, S. 2013: Textile Production and Consumption in the Neo-Assyrian Empire, in: NOSCH, M. L./KOEFOED, H./ANDERSSOM STRAND, E. (Hg.): *Textile Production and Consumption in the Ancient Near East: archaeology, epigraphy, iconography*, Oakville, 2013 (= Ancient textiles series 12).
- GATES, Ch. 2005: The place of the Achaemenid Persian period in archaeological research in Cilicia and Hatay (Turkey), in: BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. 2005b, 49–69.
- GEBHARD, R./REHM, E./SCHULZE, H. 2013: *Alexander der Große. Herrscher der Welt*. Archäologische Landesausstellung unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer. Ausstellungszentrum Lokschnuppen Rosenheim. 22. März bis 3. November 2013, Darmstadt.
- GEITH, E./ABD EL-HAY, T./KÖSTER, T. 2019: Die Untersuchungs- und Auswertungsmethoden, in: P. PFÄLZNER, P./SCHMID, J. (Hg.), *Der*

- Königspalast von Qatna Teil 1: *Chronologie, Grundriss, Baugeschichte und Bautechniken* (=Qatna Studien 5), Wiesbaden, 31–55.
- GERLACH, I. 2000: Tradition – Adaption – Innovation: Zur Reliefkunst Nordsyriens/Südanatoliens in neuassyrischer Zeit, in: BUNNENS, G. (Hg.), *Essays on Syria in the Iron Age*, Leuven (= Ancient Near Eastern studies. Supplement 7), 235–257.
- GHIRSHMAN, R. 1954: *Village Perse-Achéménide* (= Memoires de la Mission archéologique en Iran 36) Paris.
- GJERSTAD, E. 1935: *The Swedish Cyprus Expedition. Finds and Results of the Excavations in Cyprus 1927–1931*, Stockholm (= Swedish Cyprus Expedition 2).
- GOLANI, A. 2013: *Jewelry from the Iron Age II Levant*, Fribourg (= Orbis Biblicus et Orientalis Series Archaeologica 34).
- GOLDMAN, B. 1996, Nabataean/Syro-Roman Lunate Earrings, *Israel Exploration Journal* 46, 77–99.
- GOLDMAN, H. 1963: *Excavations at Gözli Kule, Tarsus*, Vol. III, Princeton.
- GOODWIN, J. 1995: The First Millenium B.C. Pottery, in: BAIRD, D./CAMPBELL, S./WATKINS, T.: *Excavations at Kharabeh Shattani*, 2 (= Occasional paper, Department of archaeology, University of Edinburgh, 18).
- GOSHEN, G. et al. 2013: Textile Production in Palatial and Non-Palatial Contexts, in: NOSCH, M.L./KOEFOED, H./ANDERSSON STRAND, E. (Hg.): *Textile Production and Consumption in the Ancient Near East: archeology, epigraphy, iconography*, Oakville, 2013 (= Ancient textiles series 12).
- GRIES, H./KATZY, E. 2017: Erste Nachweise für Brandmarkierung von Pferden. Neueste Funde vom Tell Halaf / Syrien, *Antike Welt* 2020/2, 35–39.
- GROSSEN, Z. 2012: Die Umzeichnung des „Nordost-Palastes“ in Tell Halaf, unpubl. Bachelorarbeit, Bern.
- HACHMANN, R. 1969: *Vademecum der Grabung Kamid el-Loz* (= Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 6), Bonn.
- HALLER, A. 1954: *Die Gräber und Gräfte von Assur*, Berlin (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 65).
- HARRISON, T. 2005: The Neo-Assyrian Governor's Residence at Tell Ta'yinat, *Bulletin of the Canadian Society for Mesopotamian Studies* 40, 23–33.
- HARRISON, T. 2011: Temples, Tablets and the Neo-Assyrian Provincial Capital of Kinalia, *Journal. The Canadian Society for Mesopotamian Studies* 6, 29–37.
- HAUSLEITER, A. 2010: *Neuassyrische Keramik im Kerngebiet Assyriens. Chronologie und Formen*, Wiesbaden (= Abhandlungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 27).
- HEINRICH, E. 1984: *Die Paläste im alten Mesopotamien*, Berlin (= Denkmäler Antiker Architektur 15).
- HEINRICH, E./SEIDL, U. 1968: : Maß und Übermaß in der Dimensionierung von Bauwerken im alten Zweistromland, *Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft* 99, 5–55.
- HEINZ, M./MÜLLER-NEUHOF, B. 2000: Die Kleinfunde aus Stein, in: PEDDE, F./HEINZ, M./MÜLLER-NEUHOF, B., *Uruk, Kleinfunde IV, Teil II*, Mainz (=Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte 21), 103–180.
- HELLER, A. 2010: *Das Babylonien der Spätzeit (7.–4. Jh.) in den klassischen und keilschriftlichen Quellen*, Berlin (= Oikumene. Studien zur antiken Weltgeschichte 7).
- HELLMUTH KRAMBERGER, A. 2016: *Die Pfeilspitzen aus Tall Šēh Ḥamad/ Dūr-Katlimmu von der mittelassyrischen bis zur parthisch-römischen Zeit in ihrem westasiatischen und eurasischen Kontext*, Wiesbaden (= Berichte der Ausgrabung Tall Šēh Ḥamad/Dūr-Katlimmu 22).
- HELMS, T. 2010: Wagenradmodelle oder Spinnwirtel? Überlegungen zum Gebrauchswert der Keramikscheiben mit zentraler, durchbohrter Verdickung aus Tell Chuera, in: BECKER, J./HEPELMANN, R./REHM, E. (Hg.) 2010: 207–226.
- HESSE, A. 1973: Cachets a figuration animale des briques de Suse, *Cahiers de la Délégation archéologique française en Iran* 3, 81–91.
- HÖBL, G. 2014: Die asiatischen blauen Skarabäen des 9. und 8. Jhs. v. Chr., in: LOHWASSER, A. (Hg.) *Skarabäen des 1. Jahrtausends*, Fribourg/Göttingen (= Orbis Biblicus et Orientalis 269), 65–91.
- HROUDA, B. 1962: Max Freiherr von Oppenheim, *Tell Halaf IV: Die Kleinfunde aus historischer Zeit*, Berlin.
- HÜBNER, C./HEMEIER, B. 2009: Geophysikalische Prospektion in Tell Halaf – erste Ergebnisse, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 102–104.
- HUOT J. L. 1980: A propos de la perle L.76.5 de Larsa: Les perles a quatre-spirales, *Iraq* 42, 120–129.
- HUTTER, V. 1997: *Die politische Rolle der Heraklesgestaltung im griechischen Herrschertum*, Stuttgart (= Historia Einzelschriften 112).
- IWASAKI, T. et al. 2009: *Tell Mastuma : An Iron Age Settlement in Northwest Syria* (Tokyo).
- JACKSON, H. 2006: *Jebel Khalid on the Euphrates 2. The Terrakotta Figurines*, Sydney (= Mediterranean Archeology Supplement 6).
- JACOBS, B. 1994: *Die Satrapienverwaltung im Perserreich zur Zeit Darius' III.*, Wiesbaden (= Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients B 87).
- JACOBS, B. 2017: *Achaemenid Satrapies*. The administrative units of the Achaemenid empire, New York (= Encyclopædia Iranica, online edition, 2011, [http://www.iranicaonline.org/articles/achaemenid-satrapies], abgerufen am 11.05.2017).
- JAKOB-ROST, L. 1962, Zum Ohrschmuck der Assyrer, *Forschungen und Berichte* 5, 34–39.
- JANSEN, E. 2007: *Die Kausia: Symbolik und Funktion der makedonischen Kleidung*. Unveröffentlichte Diss. Göttingen.
- JEAN-MARIE, M. 1999: *Tombes et nécropoles de Mari*, Beirut (= Mission Archéologiques de Mari 5; Bibliothèque Archéologique et Historique 153).
- KAISER, T. 2000: The „Heracles Figure“ at Hatra and Palmyra: Problems of Interpretation, *Iraq* 62, 219–232.
- KANTOR H. 1958: Miscellaneous small objects and burials, in: McEwan, C.W. et al., *Soundings et Tell Fakhariyah*, Chicago (= Oriental Institute Publications 79), 42–52.
- KARVONEN-KANNAS, K. 1995: *The Seleucid and Parthian Terracotta Figurines from Babylon in the Iraq Museum, the British Museum, and the Louvre*, Florence (= Monografie di Mesopotamia 4).
- KATZY, E. 2009: Materialien der hellenistischen Zeit, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 87–92.
- KATZY, E. 2012: Die hellenistische Epoche am Tell Halaf, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012: 185–209.
- KATZY, E. 2015: *Die Hellenisierung Mesopotamiens am Beispiel des Khabur-Gebietes*, Wiesbaden (= Ausgrabungen auf dem Tell Halaf in Nordost-Syrien 4, Vorderasiatische Forschungen der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung 3).
- KATZY, E. 2020a: Wie die Spätzeit am Tell Halaf wieder mal für eine Überraschung gut ist! Drei weibliche Figurinen vom Tell Halaf, in: CHOLIDIS, N./KATZY, E./KULEMANN-OSSEN, S. (Hg.): *Zwischen Ausgrabung und Ausstellung*. Beiträge zur Archäologie Vorderasiens. Festschrift für Lutz Martin (= marru 9), Münster, 183–192.
- KATZY, E. 2020b: The Teracotta Figurines at Tell Halaf in the Hellenistic Period. Between Continuity and Change, in: OTTO, A./HERLES, M./KANIUTH, K. (Hg.): *Proceedings of the 11th International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East 03-07 April 2018*, Munich, 211–222.
- KATZY, E. 2020c: Brandeisen vom Tell Halaf. Zur Praxis des Brandzeichnens bei Pferden, *MDOG* 152, 77–89.
- KATZY, E./GRIES, H. 2019: Tell Halaf (Northeast Syria) in the Achaemenid Period. A Case-Study, *ZORA* 12, 204–225.
- KEGLER-GRAIEWSKI, N., 2013: Mahl- und Schleifsteine, in: FLOSS, H. (Hg.) *Steinartefakte – Vom Altpaläolithikum bis in die Neuzeit*, Tübingen, 779–790.
- KERTAI, D. 2013: The Art of Building a Late Assyrian Palace, in: BROWN, B./FELDMAN, M.H. (Hg.), *Critical Approaches to Ancient Near Eastern Art*, Berlin, 689–712.
- KERTAI, D. 2014: From *bābānu* to *bētānu*, Looking for Spaces in Late Assyrian Palaces, in: MAY, N.N./STEINERT, U. (Hg.), *The Fabric of Cities. Aspects of Urbanism, Urban Topography and Society in Mesopotamia, Greece and Rome*, Leiden, 189–202.
- KERTAI, D. 2015: *The Architecture of Late Assyrian Royal Palaces*, Oxford.
- KERTAI, D./MIGLUS, P.A. 2013 (Hg.): *New Research on Late Assyrian Palaces*. Conference at Heidelberg January 22nd, 2011, Heidelberg (= Heidelberger Studien zum Alten Orient 15).
- KILIAN-DIRLMEIER, I. 2002: *Kleinfunde aus dem Athena Itonia-Heiligtum bei Philia (Thessalien)*, Mainz.
- KLEIN, H. 1992: *Untersuchung zur Typologie bronzzeitlicher Nadeln in Mesopotamien und Syrien*, Saarbrücken (= Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie 4).
- KLENGEL-BRANDT, E./CHOLIDIS, N. 2006: *Die Terrakotten von Babylon im Vorderasiatischen Museum in Berlin. Die anthropomorphen Figuren*, Saarwellingen (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 115).

- KLINGEL-BRANDT, E./KULEMANN-OSSSEN, S./MARTIN, L. 2005: *Tall Knēdiğ: Die Ergebnisse Ausgrabungen des Vorderasiatischen Museums Berlin in Nordost-Syrien von 1993 bis 1998*, Saarwellingen (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 113).
- KLETTER, R. 1998: Economic Keystones. The Weight System of the Kingdom of Juda, *Journal for the Study of the Old Testament*, Suppl. 276, Sheffield.
- KLINKOTT, H. 2005: *Der Satrap. Ein achaimenidischer Amtsträger und seine Handlungsspielräume*, Frankfurt a.M. (= Oikumene. Studien zur antiken Weltgeschichte 1).
- KLINKOTT, H. 2006: Der Großkönig und seine Satrapen. Zur Verwaltung im Achämenidenreich, in: KOCH, A. *Pracht und Prunk der Großkönige. Begleitbuch zur Ausstellung „Pracht und Prunk der Großkönige „Das persische Weltreich“*, Stuttgart, 56–69.
- KOLDEWEY, R. 1898: Die Architektur von Sindschirli, in: Orient-Comité zu Berlin (Hg.), *Ausgrabungen in Sindschirli II*, (= Mitteilungen aus den orientalischen Sammlungen 12), Berlin, 130–200.
- KOREMANN, M. 1972: *Schleuder und Bogen in Südwestasien. Von den frühesten Belegen bis zum Beginn der historischen Stadtstaaten*, Bonn.
- KRAFELD-DAUGHERTY, M. 1994: *Wohnen Im Alten Orient. Eine Untersuchung zur Verwendung von Räumen in Altorientalischen Wohnhäusern*, Münster (= Altertumskunde des Vorderen Orients. Archäologische Studien zur Kultur und Geschichte des Alten Orients, Band 3). (= Antiquitas Reihe 3: Abhandlungen zur Vor- und Frühgeschichte, zur klassischen und provinzial-römischen Archäologie und zur Geschichte des Altertums, Band 13).
- KREPPNER, F. J. 2006: *Die Keramik des »Roten Hauses« von Tall Šeh Hamad/Dür-Katlimmu. Eine Betrachtung der Keramik Nordmesopotamiens aus der zweiten Hälfte des 7. und aus dem 6. Jahrhundert v. Chr.*, Wiesbaden (= Berichte der Ausgrabung Tall Šeh Hamad / Dür-Katlimmu 7).
- KREPPNER, J. 2016: The aftermath of the Assyrian empire as seen from the “Red House Operation” in Tell Sheikh Hamad (ancient Dür-Katlimmu) in: MACGINNIS, J./WICKE, D./GREENFIELD, T. (Hg.) 2016, 177–187.
- KREPPNER, J.F./SCHMID, J. 2013: *Die Stratigraphie und Architektur des »Roten Hauses« von Tall Šeh Hamad/Dür-Katlimmu*, Wiesbaden (= Berichte der Ausgrabung Tall Šeh Hamad/Dür-Katlimmu 11).
- KÜHNE, H. 1989–90 (Hg.): Archäologische Forschungen in Syrien (4), *Archiv für Orientforschung* 36/37, 202–253.
- KÜHNE, H. 1993–94 (Hg.): Archäologische Forschungen in Syrien (5), *Archiv für Orientforschung* 40/41, 195–306.
- KÜHNE, H. 2005: Die Ausgrabung Tall Šeh Hamad. Eine Einführung in die methodischen Grundlagen, in: KÜHNE, H. (Hg.), *Magdalu/Magdala. Tall Šeh Hamad von der postassyrischen Zeit bis zur römischen Kaiserzeit* (= Berichte der Ausgrabung Tall Šeh Hamad/Dür-Katlimmu 2), Berlin, 1–24.
- KÜHNE, H. 2006: Vorwort des Herausgebers, in: KREPPNER, E.J., *Die Keramik des »Roten Hauses« von Tall Šeh Hamad* (= Berichte der Ausgrabung Tall Šeh Hamad/Dür-Katlimmu 7), Wiesbaden, XVII–XVIII.
- KÜHNE, H. 2013: Tell Sheikh Hamad: The Assyrian-Aramaean Centre of Dür-Katlimmu/Magdalu, in: BONATZ, D./MARTIN, L. (Hg.) 2013, 235–258.
- KULEMANN-OSSSEN, S. 2005: Die Keramik aus der Bauperiode 3, in: KLINGEL-BRANDT, E./KULEMANN-OSSSEN, S./MARTIN, L. 2005, 140–169.
- KUHRT, A. 1990: Achaemenid Babylonia: Sources and Problems, in: H. Sancisi-Weerdenburg, H./Kuhrt, A. (Hg.), *Centre and Periphery. Proceedings of the Groningen 1986 Achaemenid History Workshop*, Leiden (= Achaemenid History IV), 177–194.
- KURTH, A. 2005: The Assyrian Heartland in the Achaemenid period, in: BRIANT, P. (Hg.), *Dans les pas de Dix-Mille, peuples et pays du Proche-Orient vis par un Grec* (= Pallas 43), 239–254.
- LANFRANCHI, G.B./ROAF, M./ROLLINGER, R. 2003: *Continuity of Empire (?)*. Assyria, Media, Persia, Padova (= History of the Ancient Near East 5).
- LANGENEGGER, F./MÜLLER, K./NAUMANN, R. 1950: Max Freiherr von Oppenheim, *Tell Halaf II: Die Bauwerke*, Berlin.
- LEBEAU, M. (Hg.) 2011: *Jezirah* (= Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean 1), Turnhout.
- LIMPER, K. 1988: *Uruk. Perlen, Ketten, Anhänger. Grabungen 1912–1985*, Mainz (= Ausgrabungen in Uruk-Warka, Endberichte 2).
- LOUD, G./ALTMAN, C.B. 1938: *Khorsabad II: The Citadel and the Town*, Chicago (= Oriental Institute Publications 40).
- LUUKKO, M./VAN BUYLAERE, G. 2002: *The political correspondence of Esarhaddon*, Helsinki (= State Archives of Assyria 16).
- LYONNET, B. 2005: La présence achéménide en Syrie du Nord-Est, in: BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. (Hg.) 2005b, 129–150.
- MACALISTER, R.S.A. 1912: *The Excavation of Gezer*, London.
- MACGINNIS, J./MONROE, M.W./WICKE, D./MATNEY, T. 2014: Artefacts of cognition: the use of clay tokens in a neo-assyrian provincial administration, *Cambridge Archaeological Journal* 24, 289–306.
- MACGINNIS, J./WICKE, D./GREENFIELD, T. (Hg.) 2016: *The provincial archeology of the Assyrian Empire*, Cambridge.
- MALIGE, K. 2012: Untersuchung zur Einpassung der Oppenheimschen Grabungspläne in das moderne Grabungskoordinatensystem, in: BAGHDO A.M.H. et al. 2012, 249–254.
- MALLOWAN, M.E.L. 1954: The Excavations at Nimrud (Kalḫu), 1953, *Iraq* 16, 59–163.
- MALLOWAN, M.E.L. 1966: *Nimrud and its Remains*, I, London.
- MARTIN, L. 2005: Nadeln, in: KLINGEL-BRANDT, E./KULEMANN-OSSSEN, S./MARTIN, L. 2005, 217–220.
- MARTIN, L. 2010: Der Kultraum, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. 2010: 221–235.
- MARTIN, L./FAKHROU, M. 2009: West-Palast und Lehmziegelmassiv, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 13–26.
- MARTIN, L./FAKHROU, M./HEITMANN, R. 2012: Die Grabungen am Westpalast und auf der Lehmziegelterrasse, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, 47–61.
- MASETTI-ROUAULT, A.-G. 2016: Assyrian Colonization in Eastern Syria: The Case of Tell Masaikh (ancient Kar-Ashurnasirpal), in: MACGINNIS, J./WICKE, D./GREENFIELD, T. (Hg.) 2016, 199–212.
- MASSIH, J.A. 2007: *Résultats du programme de formation à la sauvegarde du patrimoine culturel de Syrie 2002–2004*, Damas (= Documents d’Archéologie Syrienne 11).
- MATHIESEN, H. E. 1982: *Ikaros – The Hellenistic Sattelment, I: Terracotta Figurines*, Copenhagen.
- MATNEY, T. 2010: Material Culture and Identity: Assyrians, Aramaeans, and the Indigenous Peoples of Iron Age Southeastern Anatolia, in: STEADMAN, S.R./ROSS, J. (Hg.), *Agency and identity in the Ancient Near East: New paths forward*, London, 129–147.
- MATTHIAE, P./PINNOCK, F./NIGRO, L./MARCHETTI, N. (Hg.) 2010: *Proceedings of the 6th International Congress on the Archaeology of the Ancient Near East, 5 May–10 May 2008*, Vol. 2, Wiesbaden.
- MAXWELL-HYSLOP, K.R. 1974: *Western Asiatic Jewellery c. 3000–612 B.C.*, London.
- MCCOWN, D.E./HAINES, R.C./BIGGS, R.D. 1978: *Nippur II. The North Temple and Sounding E*, Chicago (= Oriental Institute Publication 97).
- MCEWAN, C.W. et al. 1958: *Soundings At Tell Fakhariyah*, Chicago (= Oriental Institute Publication 79).
- MCMAHON, A. 1996: The Achaemenid-Hellenistic Occupation of Hacinebi, *American Journal of Archaeology* 100, 222–229.
- MESNIL DU BUISSON, R. 1932: Une campagne de Fouilles a Khan Sheikhou, *Syria* 13, 171–188.
- MEYER, E. M. 1981: *Excavation at ancient Meiron, Upper Galilee, Israel 1971–72, 1974–75*, Cambridge.
- MEYER, J.-W. 1984: Ausgrabungen in Halawa. Zusammenfassung der stratigraphischen Methoden, *Stratigraphica Archaeologica* 1, 28–30.
- MEYER, J.-W. 2002: Sargon II. als Scheibenschütze, *Damaszener Mitteilungen* 13, 113–118.
- MIGLUS, P. 1994: Das neuassyrische und das neubabylonische Wohnhaus. Die Frage nach dem Hof, *Zeitschrift für Assyriologie* 84, 262–281.
- MIGLUS, P. 1996: *Das Wohngebiet von Assur. Stratigraphie und Architektur*, Berlin (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 93).
- MIGLUS, P. 1999: *Städtische Wohnarchitektur in Babylonien und Assyrien*, Mainz (= Baghdader Forschungen 22).
- MILANO, L. 2014: *Paleonutrition and food practices in the Ancient Near East*, Padova (= History of the Ancient Near East 14).
- MINKE, G. 2004: *Das neue Lehmbau-Handbuch. Baustoffkunde, Konstruktionen, Lehmarchitektur*<sup>6</sup>, Staufeu bei Freiburg.
- MOFIDI-NASRABADI, B. 1999: *Untersuchungen zu den Bestattungssitten in Mesopotamien in der ersten Hälfte des ersten Jahrtausends v. Chr.*, Mainz (= Baghdader Forschungen 23).
- MOOREY, P. R. S. 1980a: *Cemeteries of the First Millenium B.C. at Deve Hüyük near Carchemish*, Oxford (= British Archaeological Reports International Series 87).

- MOOREY, P. R. S. 1980b: Metal wine-sets in the Ancient Near East, *Iranica Antiqua* 15: 181–197.
- MOOREY, P.R.S. 1994: *Ancient Mesopotamian Materials and Industries*, Oxford.
- MOORTGAT, A. 1940: *Vorderasiatische Rollsiegel, Ein Beitrag zur Geschichte der Steinschneidekunst*, Berlin.
- MORI, M./OMURA, S. 1989: 1988 Yılı Kaman-Kalehöyük Kazıları, *Kazı Sonuçları Toplantısı* 11/1, Ankara, 335–353.
- MORSTADT, B. 2015: *Die Phönizier*, Darmstadt.
- MÜHL, S. 2013: *Siedlungsgeschichte des mittleren Osttigrisgebietes vom Neolithikum bis in die neuassyrische Zeit*, Wiesbaden (= Abhandlungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 28).
- MÜLLER-WINKLER, C. 1987: *Die Ägyptischen Objekt-Amulette. Mit Publikation der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, ehemals Sammlung Fouad S. Matouk*, Fribourg/Schweiz (= Orbis Biblicus et Orientalis, Series archaeologica 5).
- MUSCARELLA, O.W. 2012: Review Article Deconstructing the Deconstruction of King Midas Gordion, *Ancient Civilisations from Scythia to Siberia* 18, 377–390.
- MUSCHE, B. 1992: *Vorderasiatischer Schmuck von den Anfängen bis zur Zeit der Achaemeniden (ca. 10.000–330 v.Chr.)*, Leiden u. a. (= Handbuch der Orientalistik, 7. Abt., Bd. 1, Abschn. 2 B 7).
- NAUMANN, R. 1971: *Architektur Kleinasiens von ihren Anfängen bis zum Ende der hethitischen Zeit*<sup>2</sup>, Tübingen.
- NOVÁK, M. 1996: Der Landschaftsbezug in der orientalischen Palastarchitektur, *Altorientalische Forschungen* 23, 335–378.
- NOVÁK, M. 1999: *Herrschaftsform und Stadtbaukunst*, Saarbrücken (= Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie 7).
- NOVÁK, M. 2008: Erdlage und Bauschicht : Bemerkungen zu stratigraphischen Prinzipien in der Vorderasiatischen Archäologie, in: Bonatz, D./Czichon, R.M./Kreppner, F.J. (Hg.): *Fundstellen*, Gesammelte Schriften zur Archäologie und Geschichte Altvorderasiens ad honorem Hartmut Kühne, Wiesbaden, 335–341.
- NOVÁK, M. 2009: Zur Geschichte der aramäisch-assyrischen Stadt Güzāna, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 93–98.
- NOVÁK, M. 2011: „Der Grundriß rechts oben entwickelt sich anders.“ – Die Ausgrabungen von 1911–1913, 1927, 1929 und 1939, in: CHOLIDIS, N./MARTIN, L. (Hg.) 2011, 97–102.
- NOVÁK, M. 2013a: Between the Mušku and the Aramaeans: the Early History of Guzana/Tell Halaf, in: ASLIHAN YENER, K. (Hg.): *Across the Border: Late Bronze-Iron Age Relations Between Syria and Anatolia*. Proceedings of a Symposium Held at the Research Center of Anatolian Studies, Koç University, Istanbul May 31–June 1, 2010, Leuven u.a. (= Ancient Near Eastern Studies, Supp. 42), 293–309.
- NOVÁK, M. 2013b: Gözān and Güzāna. Anatolians, Aramaeans, and Assyrians in Tell Halaf, in: BONATZ, D./MARTIN, L. (Hg.) 2013, 259–280.
- NOVÁK, M. 2013c: The Assyrian Governor's Palace of Güzāna, in: KERTAI, D./MIGLUS, P.A. 2013 (Hg.) 2013, 53–62.
- NOVÁK, M. 2016: Die Paläste von Güzāna – Vom Hīlāni zum Assyrischen Statthalterpalast, in: WICKE, D. (Hrsg.), 9. *Internationales Colloquium der Deutschen Orient-Gesellschaft ‚Der Palast im antiken und islamischen Orient‘* (= Colloquien der Deutschen Orient-Gesellschaft 9), Wiesbaden, 215–234.
- NOVÁK, M./GHAFOR, S.A. 2009: Grabungen im Nordost-Palast, in: BAGHDO A.M.H. et al. 2009, 41–60.
- NOVÁK, M./GHAFOR, S.A. 2012: Ausgrabungen im Assyrischen Statthalterpalast (Nordost-Palast), in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, 89–108.
- NOVÁK, M./OETTEL, A./WITZEL, C. 2000: *Der Parthisch-römische Friedhof von Tell Šēh Ḥamad/Magdala, Teil I*, Berlin (= Berichte der Ausgrabung Tall Šēh Ḥamad/Dür-Katlimmu 5).
- NOVÁK, M./SCHMID, J. 2001: Zur Problematik von Lehmziegelgewölben – Konstruktionstechniken und Verfahren zur Analyse am Beispiel von Gewölbebauten im ‘Roten Haus’ in Magdalu / Dür-Katlimmu, *Baghdader Mitteilungen* 32, 205–253.
- NUNN, A. 1988: *Die Wandmalerei und der glasierte Wandschmuck im Alten Orient*, Leiden (= Handbuch der Orientalistik 7.1.2.B.6).
- NUNN, A. 2000, Nekropolen und Gräber in Phönizien, Syrien und Jordanien zur Achämenidenzeit, *Ugarit-Forschungen* 32, 389–461.
- OATES, D./OATES, J. 1958: The Hellenistic Settlement, *Iraq* 20, 114–157.
- OATES, D./OATES, J. 2001: *Nimrud an Assyrian imperial city revealed*, London.
- OATES, J. 1991: The Fall of Assyria (635–609 B.C.), in: BOARDMAN, J. et al. (Hg.): *Cambridge Ancient History*<sup>2</sup>, vol. 3,2, Cambridge, 162–193.
- OETTEL, A. 2000: Typologie der Funde, in: NOVÁK, M./OETTEL, A./WITZEL, C. 2000, 39–119.
- OMURA, S. 1990: 1989 Yılı Kaman-Kalehöyük Kazıları, *Kazı Sonuçları Toplantısı* 12/1, Ankara, 427–442.
- OMURA, S. 1991: 1990 Yılı Kaman-Kalehöyük Kazıları, *Kazı Sonuçları Toplantısı* 13/1, Ankara, 319–336.
- OMURA, S. 1993: 1992 Yılı Kaman-Kalehöyük Kazıları, *Kazı Sonuçları Toplantısı* 15/1, Ankara, 271–292.
- OMURA, S. 1994: 1993 Yılı Kaman-Kalehöyük Kazıları, *Kazı Sonuçları Toplantısı* 16/1, Ankara, 313–330.
- OMURA, S. 2006: A Preliminary Report on the 20st Excavation at Kaman-Kalehöyük (2005), *Anatolian Archeological Studies* 15, 1–61.
- OMURA, S. 2007: A Preliminary Report on the 21st Excavation at Kaman-Kalehöyük (2006), *Anatolian Archeological Studies* 16, 1–43.
- ORTHMANN, W. 1981 (Hg.): *Halawa 1977 bis 1979*, Bonn (= Saarbrücken Beiträge zur Altertumskunde 31).
- ORTHMANN, W. 2002: *Die aramäisch-assyrische Stadt Guzana. Ein Rückblick auf die Ausgrabungen Max von Oppenheims in Tell Halaf*, Saarbrücken (= Schriften der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung 15).
- ORTHMANN, W. 2013: Assyrian Wall Painting in Northern Syria, in: ORTHMANN, W./AL-MAQDISSI, M./MATTHIAE, P. (Hg.), *Archéologie et Histoire de la Syrie I: La Syrie de l'époque néolithique à l'âge du fer*, Wiesbaden, 243–248 (= Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie 1.1).
- ORTHMANN, W./SOLLEE, A./WARTKE, R.-B. 2012; Ausgrabungen in der Unterstadt des Tell Halaf, in: Baghdo, A.M.H. et al. 2012, 109–131.
- OTTO, A. 2006: *Alltag und Gesellschaft zur Spätbronzezeit: Eine Fallstudie aus Tall Bazi (Syrien)*, Turnhout (= Subartu 19).
- PARLASCA, K. 1982: *Syrische Grabreliefs hellenistischer und römischer Zeit. Fundgruppen und Probleme*, Mainz.
- PARTHEIL, S. 2012: Die anthropologischen Befunde, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, 235–243.
- PECORELLA, P.E. 1997: *Tell Barri/Kahat. La Campagna del 1997. Relazione Preliminare*, Firenze.
- PECORELLA, P.E./PIEROBON BENOIT, R. 1998: *Tell Barri/Kahat. Una città dell'alta Siria*, Firenze (= Eothen. Collana di Studi Sulle Civiltà dell'Oriente Antico 9).
- PECORELLA, P.E./PIEROBON BENOIT, R.P. 2008: *Tell Barri/Kahat: La campagna del 2004. Relazione Preliminare*, Firenze.
- PEDDE, F. 2000a: *Metall und Steinobjekte im Vorderasiatischen Museum zu Berlin*, Mainz (= Ausgrabungen in Uruk-Warka, Endberichte 21).
- PEDDE, F. 2000b: *Vorderasiatische Fibeln. Von der Levante bis Iran*, Saarbrücken (= Abhandlungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 24).
- PESONEN, J. 2012: Die dreiflügeligen Pfeilspitzen vom Tell Halaf, Syrien. Untersuchungen zu den sog. skythischen Pfeilspitzen (unpubl. BA-Arbeit), Bern.
- PEVSNER, N./FLEMING, J./HONOUR, H. 1984: *Lexikon der Weltarchitektur*, Hamburg.
- PIEROBON BENOIT, R. 1998: Tra l'ellenismo e il medioevo, dati e problemi a Tell Barri, in: PECORELLA, P. E. (Hg.), *Tell Barri/Kahat 2. Relazione sulle campagne 1980 – 1993 a Tell Barri/Kahat nel bacino del Ḥabur (Siria)*, Roma, 199–256.
- PFÄLZNER, P. 2001: *Haus und Haushalt: Wohnformen des dritten Jahrtausends vor Christus in Nordmesopotamien*, Mainz (= Damaszener Forschungen 9).
- PFÄLZNER, P. 2007: The Late Bronze Age Ceramic Traditions of the Syrian Jazirah, in: AL-MAQDISSI, M./MATIOIAN, V./NICOLLE, C. (Hg.), *Céramique de l'âge du bronze en Syrie II. L'Euphrate et la région de Jézireh* (= Bibliothèque Archéologique et Historique 180), Beirut, 231–291.
- PFÄLZNER, P./SCHMID, J. 2019: *Der Königspalast von Qatna Teil 1: Chronologie, Grundriss, Baugeschichte und Bautechniken*, Wiesbaden (= Qatna Studien 5).
- PFROMMER, M. 1987: *Studien zu alexandrinischer und großgriechischer Toreutik frühhellenistischer Zeit*, Berlin (= Archäologische Forschungen 16).
- PHILIPP, H. 1972: *Terrakotten aus Ägypten*. Bilderhefte der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz Berlin, 18/19, 6–7.
- PICKWORTH, D. 2005: Excavations at Nineveh: The Halzi Gate, *Iraq* 67, 295–316.
- POPPA, R. 1978: *Kamid el-Loz. 2. Der eisenzeitliche Friedhof. Befunde und Funde*, Bonn (= Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde 18).
- POWELL, M.A. 1987–90: s.v. „Maße und Gewichte“, *Reallexikon der Assyriologie* 7, 457–517.

- PREUSSER, C. 1954: *Die Wohnhäuser in Assur*, Berlin (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 64).
- PREUSSER, C. 1955: *Die Paläste in Assur*, Berlin (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 66).
- PRUSS, A. 2010: *Die Amuq-Terrakotten. Untersuchungen zu den Terrakotta-Figuren des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. aus den Grabungen des Oriental Institute Chicago in der Amuq-Ebene*, Turnhout (= Subartu 26).
- PRUSS, A. 2012: s.v. „Terrakotten“, in: Reallexikon der Assyriologie 13, Berlin, New York, 609–610.
- PUCCI, M. 2008: *Functional Analysis of Space in Syro-Hittite Architecture*, Oxford (= BAR International Series 1738).
- READ, J.E. 1986: A hoard of silver currency from Achaemenid Babylonia, *Iran* 24, 79–89.
- REHM, E. 1992a: *Der Schmuck der Achämeniden*, Münster (= Altertums-kunde des Vorderen Orients 2).
- REHM, E. 1992b: Zwei achämenidische Goldohrringe, *Acta Praehistorica et Archaeologica* 24, 139–141.
- REICH, R./BRANDL, B. 1985: Gezer under Assyrian Rule, *Palestine Exploration Quarterly* 117, 41–54.
- REUTHER, O. 1926: *Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft in Babylon 3: Die Innenstadt von Babylon (Merkes)*, Leipzig (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 47).
- RIEHL, S./DECKERS, K. 2009: Vorbericht zu einigen eisenzeitlichen mit mittelalterlichen Pflanzenresten vom Tell Halaf, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 105–118.
- RÖLLIG, W. 2014: *Die Aramäischen Texte aus Tell Šeh Hamed/Dür-Katlimmu / Magdalu*, Wiesbaden, (= Berichte der Ausgrabung Tall Šeh Hamad/Dür-Katlimmu 17).
- ROSSI, M. 2007: *Les Fouilles de Tell Deinit*. Quelques figurines en terre cuite et quelques objets de luxe de l'industrie du verre: Typologie et iconographies du divin au Bronze Moyen et l'Âge du Fer/époque Perse Achéménide, in: MASSIH, J.A. 2007, 53–96.
- ROVA, E. 2014: Tannurs, Tannur concentrations and centralised bread production at Tell Beydar and elsewhere. An overview, in: MILANO, L. 2014, 12–170.
- RUFFING, K. 2009: Die „Satrapienliste“ des Dareios. Herodoteisches Konstrukt oder Realität?, *Archäologische Mitteilungen aus Iran und Turan* 41, 323–339.
- SADER, H.S. 1987: *Les États araméens de Syrie depuis leur fondation jusqu'à leur transformation en provinces assyriennes*, Beirut/Wiesbaden (= Beirut Texte und Studien 36).
- SALLES, J.-F. 1986: Les Figurines de Tell Khazneh, in: CALVET, Y./SALLES, J.F., *Failaka. Fouilles Françaises 1984–1985*, Lyon, 143–200.
- SAMS, G.K. 2011: Artifacts, in: ROSE, C.B./DARBYSHIRE, G. (Hg.): *The new Chronology of Iron Age Gordion*, Philadelphia, 59–78.
- SARTRE, M. 1989: La Syrie sous la domination achéménide, in: DENTZER, J.M./ORTHMANN, W. 1989, 9–18.
- SASS, B./MARZAHN, J. 2010: *Aramaic and figural stamps impressions on bricks of the sixth century B.C. from Babylon*, Wiesbaden (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 127).
- SCHEIDEGGER, F. 1990: Kleine Geschichte der Bindemittel, in: SCHEIDEGGER, F. (Hg.), *Aus der Geschichte der Bautechnik*. Band 1: Grundlagen, Basel [u.a.], 75–86.
- SCHMID, J./NOVÁK, M. 2010: Ein Hilāni im neuassyrischen Palast? Bemerkungen zur »Nordost-Ecke« von Dür-Katlimmu, in: BECKER, J./HEMPELMANN, R./REHM, E. (Hg.) 2010, 529–552.
- SCHMIDT, E.F. 1957: *Persepolis II. Contents of the Treasury and other Discoveries*, Chicago (= Oriental Institute Publications 69).
- SCHMIDT, K. 2002, *Norşuntepe, Kleinfunde II*, Mainz, 2002.
- SCHMIDT-COLINET, A. 2005: *Palmyra: Kulturbegegnung im Grenzbe-reich*, Mainz.
- SEARIGHT, A./READ, J./FINKEL, I. 2008: *Assyrian Stone Vessels and related Material in the British Museum*, Oxford.
- SIEVERTSEN, U. 2009: Keramik der Eisenzeit, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2009, 69–86.
- SIEVERTSEN, U. 2010: Iron Age Pottery Inventories from Tell Halaf, in: MATTHIAE, P./PINNOCK, F./NIGRO, L./MARCHETTI, N. (Hg.) 2010, Vol. 2, 651–668.
- SIEVERTSEN, U. 2012: Die eisenzeitliche Keramik, in: BAGHDO, A.M.H. et al. 2012, 139–183.
- SIMPSON, J.St. 1995: Wider Implications of the Achaemenid Period Ceramics, in: BAIRD, D./CAMPBELL, S./WATKINS, T.: *Excavations at Kharabeh Shattani*, 2 (= Occasional paper, Department of archaeology, University of Edinburgh, 18), 142–146.
- SIMPSON, J.St. 1990: Iron Age crops storage and ceramic manufacture in rural Mesopotamia: a review of the British Museum excavations at Qasrij Cliff and Chirbet Qasrij in Northern Iraq, *Institute of Archaeology Bulletin* 27, 119–140.
- SKALETZ, M. 2012: *Schafzucht und Webgewichte: Textilproduktion in Nordmesopotamien von der neuassyrischen bis zur hellenistischen Periode anhand archäologischer, archäozoologischer und textueller Zeugnisse* (unveröffentl. Magister-Arbeit, Ludwig-Maximilians-Universität München).
- SPAER, M. 2001: *Ancient Glass in the Israel Museum. Beads and other small objects*, Jerusalem.
- STAUFFER, A. 2013: Kleidung und Tracht in Palmyra, in: TELLENBACH, M. (Hg.), *Die Macht der Toga: DressCode im römischen Weltreich*, Begleitband zur Sonderausstellung „Die Macht der Toga – Mode im Römischen Weltreich“ im Römer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim in Kooperation mit dem Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim, 20. April 2013 bis 8. September 2013, Regensburg, 127–131.
- STEHLE, U. 2009: Pfeilspitzen aus dem Reich des Kompositbogens. Eine Betrachtung zur Pfeilbewehrungen im Verbreitungsbereich eurasischer Reitervölker, in: ALLES, V. (Hg.) 2009, 114–139.
- STRONACH, D. 1958: Metal Objects from the 1957 Excavations at Nimrud, *Iraq* 20, 169–181.
- TAL, O. 2005: Some Remarks on the Coastal Plain of Palestine Under Achaemenid Rule. An Archaeological Synopsis, in: BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. (Hg.) 2005b, 71–96.
- TEFNIN, R. 1980: *Les niveaux supérieurs du Tell Abou Danne. Chantier A – 1977/78*, Malibu (= Syro-Mesopotamian Studies 3).
- THUREAU-DANGIN, F./BARROIS, A./DOSSIN, G./DUNAND, M. 1931: *Arslan-Tash*, Paris.
- THUREAU-DANGIN, F./DUNAND, M. 1936, *Til-Barsib*, Paris.
- ŤUCHOVÁ, E. 2010: *Novoasýrska keramika z lokality Tell Halaf, objekt A1*, Sýria (unpubl. MA-Arbeit), Bratislava.
- TUFNELL, O. 1953: *Lachish 3: The Iron Age*, London.
- TURNER, G. 1970: The State Apartments of Late Assyrian Palaces. *Iraq* 32, 177–213.
- VAN BUREN, E.D. 1930: *Clay figurines of Babylonia and Assyria*, New York (= Yale Oriental Series. Researches 16).
- VAN ESS, M./PEDDE, F. 1992: *Metall und Asphalt, Farbreste, Fritte, Fayence, Glas, Holz, Knochen, Elfenbein, Leder, Muschel, Perlmutter, Schnecke, Schilf, Textilien*, Mainz (= Ausgrabungen in Uruk-Warka, Endberichte 7).
- VENTZKE, W. 1986: Der Schuppenpanzer von Kāmid el-Lōz, in: HACHMANN, R., *Bericht über die Ergebnisse der Ausgrabungen in Kāmid el-Lōz in den Jahren 1977 bis 1981*, Bonn (= Saarbrücker Beiträge zur Altertums-kunde 36), 161–182.
- VON DER OSTEN, H. H. 1937a: *The Alishar Hüyük. Seasons of 1930–32, Part II*. Chicago (= Oriental Institute Publications 29).
- VON DER OSTEN, H.H. 1937b: *The Alishar Hüyük. Seasons of 1930–32, Part III*. Chicago (Oriental Institute Publications 30).
- VON LUSCHAN, F. 1943: *Die Kleinfunde von Sendschirli*. Herausgabe und Ergänzung besorgt von W. Andrae, Berlin (= Ausgrabungen in Sendschirli V).
- WARTKE, B. 2005: *Sam'al, ein aramäischer Stadtstaat des 10. bis 8. Jhs.v. Chr. und die Geschichte seiner Erforschung*, Mainz.
- WASMUTH, G. (Hg.) 1929–32: *Wasmuths Lexikon der Baukunst*. 4 Bände, Berlin.
- WEHRY, B. 2013: *Zwischen Orient und Okzident. Das arsakidenzeitliche Gräberfeld von Tall Šeh Hamed/Magdala*, Teil 1: Analyse und Auswertung, Wiesbaden (= Berichte der Ausgrabung Tall Šeh Hamed/Dür Katlimmu 13–2,1).
- WICKE, D. 2008: *Vorderasiatische Pyxiden der Spätbronzezeit und der Früh-eisenzeit*, Münster (= Alter Orient und Altes Testament 45).
- WICKE, D. 2010: *Kleinfunde aus Elfenbein und Knochen aus Assur*, Wiesbaden (= Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 131).
- WICKE, D./GREENFIELD, T. 2013: The 'Bronze Palace' at Ziyaret Tepe, in: KERTAI, D./MIGLUS, P.A. 2013 (Hg.), 63–82.

- WILLIAMS-FORTE 1981: Zylinder- und Stempelsiegel der neuassyrischen Periode, in: Muscarella, O.W. (Hg.), *Archäologie zur Bibel. Kunstschätze aus den biblischen Ländern*, Mainz, 139–147.
- WIRTH, E. 1971: *Syrien. Eine geographische Landeskunde*, Darmstadt (= Wissenschaftliche Länderkunden herausgegeben von W. STORKEBAUM, Band 4/5).
- WOOLLEY, C.L. 1914–1916: A North Syrian Cemetery of the Persian Period, *Annals of Archaeology and Anthropology* 7, 115–129.
- WOOLLEY, C.L. 1962: *The Neo-Babylonian and Persian Periods*, London (= Ur Excavations 9).
- WREDE, N. 2003: *Uruk, Terrakotten 1: von der 'Ubaid- bis zur altbabylonischen Zeit*, Mainz (= Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte 25).
- WUTTMANN, M./MARCHEND, S. 2005: Égypte. Définition du cadre historique, in: BRIANT, R./BOUCHARLAT, R. (Hg.) 2005b, 97–128.
- YASSINE, K. 1984: *Tell el Mazar 1: Cemetery A*, Amman.
- YOUNG, R.S. 1964: The 1963 Campaign at Gordion, *American Journal of Archeology* 68, 279–292.
- YOUNGER, K.L. 2016: *A Political History of the Arameans*, Atlanta (= Archaeology and Biblical Studies 13).
- ZAHLHAAS, G. 1995: *Orient und Okzident. Kulturelle Wurzeln Alteuropas 7000 bis 15. v. Chr.*, München.
- ZIEGLER, CH. 1962: *Die Terrakotten von Warka*, Berlin.